



Profimeditation

Thomas Robrecht
Am Zehenbühl 26
D 92342 Freystadt
Tel.: +49 9179 / 973-2650
E-Mail: robrecht@kollektive-kompetenz.de

An die Mediationsverbände und ihre Mitglieder

BAFM, BM, BMWA, Deutsche Stiftung Mediation, DfFM, DGM,
DGMW, DGSYM, EBEM, EUCON, FMÖB, Integrierte Mediation,
M.CON, Mediation DACH, MiMMA, ÖBM, ÖNM, SDM-FSM, SKWM

21.11.2017

Zwischenruf: Mediation als Profession begreifen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mediatorinnen und Mediatoren wissen seit Jahren, dass das Potenzial von Mediation noch längst nicht ausgeschöpft ist. Der Evaluationsbericht der Bundesregierung über die Auswirkung des deutschen Mediationsgesetzes vom Juli 2017 bestätigt diese Erkenntnis nun auch für die Öffentlichkeit.

Über Details der Evaluation lässt sich streiten. Unbestritten ist und bleibt die Tatsache, dass viele Mediatorinnen und Mediatoren vergeblich auf einen Nachfragesog vom Markt hoffen.

Eine der Ursachen liegt in der Darstellung von Mediation als »Verfahren«. Das wird der Mediation nicht gerecht, entwertet sie sogar. Durch diese Reduzierung der Mediation auf einen ihrer Teilaspekte erschließt sie sich auch für viele andere Berufsgruppen und vergrößert damit das öffentliche Bild der Beliebigkeit.

Als Veränderungsimpuls dient die Idee, Mediation als eine **eigenständige Profession** zu verstehen und darzustellen. Eine ausführliche Begründung, warum Mediation eine eigenständige Profession ist, finden Sie beim [Wissenschaftsbeirat des Österreichischen Bundesverbands für Mediation](#) (ÖBM) in seinem Blogbeitrag mit dem Titel »Mediation ist nicht Brezenbacken«.

Darüber hinaus finden Sie auf der Frei- und Querdenker-Website <https://www.profimeditation.info> viele weitere Aspekte, die Sie dort auch kommentieren können. Diskutieren Sie mit und bereichern Sie die Diskussion mit Ihrem Zuspruch, Widerspruch oder Querdenken!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Thomas Robrecht